

Vorlage

zur 21. Sitzung des Werkausschusses am 05.12.2018

Ö 3: Mitteilungen der Werkleitung

Der Abwasseranfall auf der Kläranlage lag per 31.10.2018 um ca. 9 % über der Vorjahresmenge. Die auf der Kläranlage ermittelte Niederschlagswassermenge war per Oktober mit 506 Tm³ um 48,5 % erheblich niedriger als im Vorjahr (983 Tm³).

Im Berichtszeitraum Januar bis Oktober gab es keine außergewöhnlichen betrieblichen Ereignisse.

Die Anlage zur Annahme von Co- Substraten auf der Kläranlage wurde am 15. Mai 2018 in Betrieb genommen. Seitdem wurden 1.885 m³ Fett angeliefert, aus denen ca. 145 MWh Strom erzeugt wurden.

Das Bauvorhaben „Neubau Brücke Wallstraße“ wurde auf Grund von erheblichen Kostensteigerungen verschoben. Die bauliche Realisierung soll nunmehr ab dem Jahr 2021 erfolgen. In der Zeit sollen technische Alternativen und Kosteneinsparungsmöglichkeiten geprüft werden. Grundsätzlich gibt es keine Alternative für die Neuerrichtung der Brücke.

Die Bauarbeiten im Räthenweg sind im Oktober beendet worden. Die Bauabnahme fand Anfang November statt. Damit ist das Gesamtvorhaben mit einer geringen Terminüberschreitung aber im geplanten finanziellen Rahmen abgeschlossen.

Auf dem Schlachtermarkt wurde mit den Bauarbeiten zur grundhaften Sanierung aller Ver- und Entsorgungsanlagen sowie der öffentlichen Verkehrsflächen begonnen. Die Arbeiten erstrecken sich planmäßig bis ins Jahr 2020.

Die Errichtung des Stauraumkanals in der Lübecker Straße wurde ohne größere Schwierigkeiten abgeschlossen.
Für den zweiten Bauabschnitt, von der Severinstraße bis zum Platz der Freiheit, läuft aktuelle die Ausschreibung der Bauleistungen. Der Baubeginn wurde auf den März 2019 festgelegt.

Die Bauarbeiten im ersten Bauabschnitt der Rogahner Straße laufen planmäßig. Bisher sind keine größeren Probleme bei der bauzeitlichen Verkehrsführung aufgetreten. Das Gesamtbauvorhaben von der Umgehungsstraße bis zum Schulzenweg wird im Jahr 2020 abgeschlossen.

Per Oktober 2018 erreichte die SAE ein Ergebnis von	2.125 T€
und damit eine Übererfüllung des Planes im Berichtszeitraum um	+ 1.043 T€

Besondere wirtschaftliche Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss nimmt die Mitteilungen der Werkleitung zur Kenntnis.